

lebt einzeln im Moos am Felsen. Im ganzen fand ich 11 Stück, sodaß man sie weder als häufig noch als selten bezeichnen kann. Vielleicht können diese Angaben dazu dienen, daß sie künftig häufiger gefunden wird, und wir dann einen Ueberblick über ihre wirkliche Verbreitung bekommen. Das Vorkommen in den Karawanken ist ein neuer Beweis für die nahen zoogeographischen Beziehungen zwischen Karawanken und Steiner Alpen. Andere Arten habe ich in unmittelbarer Nachbarschaft der *Erjavecia approximans* A. SCHM. nicht gefunden.

Herrn Studienrat P. EHRMANN in Leipzig danke ich dafür, daß er meine Bestimmung nachgeprüft hat.

Zur Abhaltung des nächsten Malakozoologentages.

Anläßlich der gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftslage, die wohl manchem von uns eine Reise nach München nicht gestattet, haben wir unsre Mitglieder vor die Entscheidung gestellt, ob unter diesen Umständen die für Herbst d. J. geplante Tagung überhaupt stattfinden sollte. Nur wenige Stimmen haben sich darüber geäußert, und zwar 6 gegen und eine für die diesjährige Zusammenkunft. Der Malakozoologentag des Jahres 1932 ist somit abgelehnt worden; hoffen wir, daß 1933 seine Abhaltung möglich wird! Steht dies erst fest, so kann der Versammlungsort nochmals zur Wahl gestellt werden, München und Berlin haben sich vormerken lassen.

Für Verlegung unsrer Tagungen in das Frühjahr sprach sich eine einzige Stimme aus.

Die Schriftleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Zur Abhaltung des nächsten Malakozooologentages.
172](#)